

Ergänzung zum Symantec
Backup Exec 2012
SP2-Administratorhandbuch

Die in diesem Handbuch beschriebene Software wird unter einer Lizenzvereinbarung bereitgestellt und darf nur gemäß den Bedingungen der Lizenzvereinbarung verwendet werden.

Dokumentationsversion: 2012 SP2

Zuletzt aktualisiert: Mai 2013

Rechtlicher Hinweis

Copyright © 2013 Symantec Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Symantec, das Symantec-Logo, das Checkmark-Logo und sind Marken oder eingetragene Marken der Symantec Corporation oder seiner Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten von Amerika und anderen Ländern. Andere Bezeichnungen können Marken anderer Rechteinhaber sein.

Dieses Symantec-Produkt kann Drittanbieter-Software enthalten, für die Symantec verpflichtet ist, einen Beitrag an Drittanbieter zu liefern ("Drittanbieterprogramme"). Einige Drittanbieterprogramme werden als Open Source oder mit kostenlosen Softwarelizenzen bereitgestellt. Die Lizenzvereinbarung, die der Software beiliegt, ändert keine Rechte oder Verpflichtungen, die Sie im Rahmen dieser Open Source- oder kostenlosen Softwarelizenzen haben können. Im Anhang an diese Dokumentation mit rechtlichen Hinweisen zu Drittanbietern oder in der TPIP-Readme-Datei, die diesem Symantec-Produkt beiliegt, finden Sie weitere Informationen über Drittanbieterprogramme.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt wird unter Lizenzen vertrieben, die die Nutzung, Vervielfältigung, Distribution und Dekompilierung/Zurückentwicklung (reverse engineering) einschränken. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Symantec Corporation oder ihrer Lizenzgeber (falls zutreffend) darf kein Teil dieses Dokuments vervielfältigt werden, unabhängig davon, in welcher Form oder mit welchen Mitteln dies geschieht.

DIESE DOKUMENTATION WIRD OHNE MÄNGELGEWÄHR BEREITGESTELLT UND SCHLIESST JEDLICHE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN BEDINGUNGEN, GEWÄHRLEISTUNGEN UND GARANTIE AUS, EINSCHLIESSLICH DER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE DER MARKTGÄNGIGKEIT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DER NICHTÜBERTRETUNG VON RECHTEN AN INTELLEKTUELLEM EIGENTUM, SOFERN DIESE HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE NICHT DURCH GELTENDE GESETZE EINGESCHRÄNKT SIND. DIE SYMANTEC CORPORATION IST IN KEINEM FALL ERSATZPFLICHTIG FÜR IRGENDWELCHE BEILÄUFIG ENTSTANDENEN ODER FOLGESCHÄDEN IN ZUSAMMENHANG MIT DER BEREITSTELLUNG, LEISTUNGSFÄHIGKEIT ODER VERWENDUNG DIESER DOKUMENTATION. Wir behalten uns vor, die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen ohne Vorankündigung zu ändern.

Die lizenzierte Software und Dokumentation sind "Commercial Computer Software" (kommerzielle Computersoftware) und "Commercial Computer Software Documentation" (kommerzielle Softwaredokumentation), wie diese Begriffe in FAR 12.212 definiert sind, und unterliegen eingeschränkten Rechten, wie in FAR 52.227-19 "Commercial Computer Software - Restricted Rights" bzw. DFARS 227.7202, "Rights in Commercial Computer

Software or Commercial Computer Software Documentation" und den jeweiligen Folgeregelungen definiert. Die Nutzung, Modifizierung, Reproduktion, Freigabe, Ausführung, Darstellung oder Offenlegung der Lizenzsoftware und der Dokumentation durch die US-Regierung hat ausschließlich nach den Bedingungen dieses Vertrages zu erfolgen.

Symantec Corporation
350 Ellis Street,
Mountain View, CA 94043, USA

<http://www.symantec.com>

Ergänzung zum Administratorhandbuch

In diesem Dokument werden folgende Themen behandelt:

- [Info zur Ergänzung zum Administratorhandbuch](#)
- [Revisionen zum Administratorhandbuch von Backup Exec 2012](#)
- [Ergänzungen zum Backup Exec 2012-Administratorhandbuch](#)

Info zur Ergänzung zum Administratorhandbuch

Die Ergänzung enthält zusätzliche Informationen und Änderungen zum Symantec Backup Exec 2012-Administratorhandbuch.

Siehe "[Revisionen zum Administratorhandbuch von Backup Exec 2012](#)" auf Seite 5.

Siehe "[Ergänzungen zum Backup Exec 2012-Administratorhandbuch](#)" auf Seite 17.

Revisionen zum Administratorhandbuch von Backup Exec 2012

Die folgende Tabelle listet die überarbeiteten Themen auf:

Tabelle 1-1 Revisionen zum Administratorhandbuch Backup Exec 2012

Thema	Kapitel	Revisionen
Besondere Hinweise zur Installation von Backup Exec auf Remote-Computern	Installation	Das folgende Element sollte zur Tabelle der besonderen Hinweise hinzugefügt werden: 32-Bit- und 64-Bit-Computer Beim Versuch, eine Push-Installation von Backup Exec von einem 32-Bit-Computer auf einen 64-Bit-Computer durchzuführen, werden Sie möglicherweise aufgefordert, das 64-Bit-Installationsmedium einzulegen.

Thema	Kapitel	Revisionen
Installieren des Agent for Windows auf Remote-Computern über eine Push-Installation	Installation	

Thema	Kapitel	Revisionen
		<p>Windows Server 2012 ist zu Folgendem hinzugefügt worden:</p> <p>Windows Vista/Server 2008/7/Server 2012</p> <p>Für die Push-Installation der Backup Exec-Optionen auf einem Computer mit Windows Vista/Server 2008/7/Server 2012 müssen Sie in der Ausnahmenliste der Windows-Firewall des Zielcomputers bestimmte Elemente aktivieren.</p> <p>Diese sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Datei- und Druckerfreigabe ■ Windows-Verwaltungsinstrumentation (WMI) <p>Weitere Informationen dazu finden Sie in der Dokumentation zu Microsoft Windows.</p> <p>Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um eine Push-Installation von Backup Exec-Optionen auf Windows Vista/Server2008/7/Server 2012-Computern durchzuführen, die nicht zu einer Domäne gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Stellen Sie sicher, dass das Administratorkonto auf dem Computer, von dem aus Sie den Agent oder die Option über eine Push-Installation installieren, auch auf dem Zielcomputer definiert wird. ■ Deaktivieren Sie während des Installationsprozesses vorübergehend die Benutzerzugriffskontrolle auf dem Zielcomputer. <p>Weitere Informationen dazu</p>

Thema	Kapitel	Revisionen
		finden Sie in der Microsoft Knowledge Base.
Datei- und Ordner-Optionen	Backups	<p>Die Beschreibung für das Element "Backup-Methode für Dateien" sollte den folgenden Hinweis für die Methode "Kataloge verwenden" umfassen:</p> <p>Die Off-Host-Backup-Funktion "Advanced Disk-based Backup Option" unterstützt nicht die Methode "Kataloge verwenden".</p>
Ändern des Speicherorts für ein Datenträgerspeichergerät	Plattenbasierter Speicher	<p>Zusätzliche Schritte sind in dieser Vorgehensweise für Umgebungen enthalten, in denen Agent for VMware oder Agent for Microsoft Hyper-V installiert wird.</p> <p>Siehe "Ändern des Speicherorts für ein Datenträgerspeichergerät" auf Seite 15.</p>
Informationen zu Speicher-Trends für Datenträgerspeicher und virtuelle Datenträger	Plattenbasierter Speicher	<p>Die folgenden Informationen sind in den Beschreibungen zu den Speichertrend-Statusangaben "Protokoll für verwendeten Speicherplatz wird noch erfasst" und "Nicht genügend statistische Informationen verfügbar" enthalten:</p> <p>Nachdem Sie Datenträgerspeicher erstellt haben, benötigt Backup Exec möglicherweise ca. einen Monat, um genügend Informationen für eine Speicherschätzung zu sammeln.</p>

Thema	Kapitel	Revisionen
Verwendung von Backup Exec mit Firewalls	Konfiguration und Einstellungen	<p>Die Beispiel-Portnummer, die im folgenden Beispielintrag angegeben wurde, ist falsch.</p> <pre>ndmp 100000/tcp #Network Data Management Protocol</pre> <p>Port 100000 ist kein gültiger NDMP-Port. Die richtige Portnummer für NDMP ist 10000. Wenn diese Portnummer von einem anderen Prozess verwendet wird, können Sie den NDMP-Port auf einen anderen Wert (zum Beispiel 9999) ändern.</p>
Konfigurieren der Ermittlung des Backup-Status von Dateien in Backup Exec	Backup-Strategien	<p>Dieses Thema sollte den folgenden Hinweis enthalten:</p> <p>Die Off-Host-Backup-Funktion "Advanced Disk-based Backup Option" unterstützt nicht die Methode "Kataloge verwenden".</p>
Anforderungen zum Sichern von Microsoft-Anwendungsdaten auf virtuellen Computern	Backup Exec Agent for VMware	<p>Die folgende Aussage ist falsch:</p> <p>Wenn Sie Granular Recovery Technology (GRT) in Backup Exec verwenden möchten, müssen Sie den Agent for Applications and Databases erwerben und auf Ihren virtuellen Computern installieren.</p> <p>Die folgende Aussage ist richtig und sollte die vorhandene Aussage ersetzen:</p> <p>Wenn Sie Granular Recovery Technology (GRT) von Backup Exec verwenden möchten, muss der Backup Exec Agent for Applications and Databases auf dem Backup Exec-Server und der Agent for Windows auf den virtuellen Computern installiert werden.</p>

Thema	Kapitel	Revisionen
Info zum Agent for Enterprise Vault	Symantec Backup Exec Agent for Enterprise Vault	<p>Die folgenden Elemente müssen aus der Spalte Benutzeranmeldeinformationen der Tabelle I-1 für die Komponente Enterprise Vault-Datenbanken und -Komponenten (Speicher, Indizes, Partitionen, Speicherdatenbank, Verzeichnis-, Überwachungs-, Fingerabdruck-, FSA-Berichterstellungs- und Prüfungsdatenbanken) entfernt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Das Benutzerkonto muss sich auf allen Computern mit installierten Enterprise Vault-Datenbanken in der Backup-Operatorengruppe befinden. Bei Enterprise Vault-Partitionen muss das Benutzerkonto in der Administratorgruppe enthalten sein. ■ Hinweis: Um einen Computer, der eine Partition hat, oder eine Partition und eine Datenbank zu sichern, müssen Sie ein Mitglied der Administratorgruppe des Computers sein. Um einen Computer zu sichern, der nur eine Enterprise Vault-Datenbank enthält, müssen Sie nur Mitglied der Backup-Operatorengruppe sein.

Thema	Kapitel	Revisionen
Infos zu Off-Host-Backup	Symantec Backup Exec Advanced Disk-based Backup Option	Das folgende Element muss in der Liste der Funktionen enthalten sein, die nicht von der Off-Host-Backup-Funktion "Advanced Disk-based Option" unterstützt werden: Die Dateisicherungsmethode "Katalog verwenden"
Umwandlung eines Backup Exec-Servers in einen verwalteten Backup Exec-Server	Symantec Backup Exec Central Admin Server Option	Die Schritte in diesem Thema sind falsch. Die richtigen Schritte finden Sie unter dem Thema "Einen verwalteten Backup Exec-Server vom zentralen Administrationsserver über eine Push-Installation installieren" im Kapitel "Central Admin Server Option".

Thema	Kapitel	Revisionen
Wandeloption des virtuellen Computers	Virtualisierung	<p>In Tabelle 16-6 ist in der Definition für die Option "Vollständiger Pfad für VMware Tools ISO-Image" die folgende falsche Aussage enthalten:</p> <p>Falls Sie ein Netzwerklaufwerk verwenden, sollten Sie ein zugeordnetes Laufwerk auf dem lokalen Backup Exec-Server verwenden.</p> <p>In Tabelle 16-7 sind in der Definition für die Option "Vollständiger Pfad für Hyper-V Integration Components ISO-Image" die folgenden falschen Aussagen enthalten:</p> <p>Hinweis: Sie können keinen UNC-Pfad für Remote-Freigaben verwenden. Sie können jedoch ein Laufwerk zur Remote-Freigabe zuordnen.</p> <p>Sowohl für VMware als auch Hyper-V kann das ISO-Image nicht auf einem zugeordneten Laufwerk sein.</p>

Thema	Kapitel	Revisionen
Deduplizierungsmethoden für Backup Exec Agents	Backup Exec Deduplication Option	<p>In der Tabelle "Deduplizierungsmethoden für Backup Exec Agents" in der Spalte "Clientseitige Deduplizierung (Dateisystem/VSS)" muss der Eintrag für den Agent for Enterprise Vault "Nein" lauten.</p> <p>Die Methode der clientseitigen Deduplizierung für Dateisystem-Backups unterstützt den Agent for Enterprise Vault nicht.</p> <p>Darüber hinaus sollte die Spalte "Clientseitige Deduplizierung (Dateisystem/VSS)" stattdessen "Clientseitige Deduplizierung (Dateisystem-Backups oder VSS-Snapshot-fähige Backups, je nachdem, welche unterstützt werden)" lauten.</p>
Voraussetzungen für die Verwendung des Exchange Agent	Symantec Backup Exec Agent for Microsoft Exchange Server	<p>In der Tabelle "Exchange Server-Anforderungen" der Spalte "Für Vorgänge auf allen Exchange-Servern" sollte im Eintrag enthalten sein, dass das Benutzerkonto ein Mitglied der folgenden Gruppen sein muss:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Die Exchange Organization Management-Gruppe (2010/2013) ■ Die Exchange Organization Administrators-Gruppe (2007)

Thema	Kapitel	Revisionen
<p>Öffnen eines SQL-Ports in CASO für eine SQL 2005- oder SQL 2008-Instanz</p>	<p>Symantec Backup Exec Central Admin Server Option</p>	<p>Die Schritte in diesem Thema sind falsch. Die folgenden Schritte sind richtig:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Klicken Sie auf dem zentralen Administrationsserver auf "Start > Microsoft SQL Server (Versionsnummer) > Konfigurationstools > SQL Server Configuration Manager". 2. Erweitern Sie "SQL Server-Netzwerkkonfiguration", und klicken Sie dann auf "Protokolle" für die SQL Server-Instanz, die durch den zentralen Administrationsserver verwendet wird. 3. Doppelklicken Sie auf "TCP/IP" und klicken Sie anschließend auf die Registerkarte "IP-Adressen". 4. Notieren Sie die dynamische TCP-Portnummer. 5. Erstellen Sie einen Alias für den verwalteten Backup Exec-Server, damit er eine Verbindung zum SQL-Port des zentralen Administrationsservers herstellen kann.

Ändern des Speicherorts für ein Datenträgerspeichergerät

Sie können den Speicherort eines vorhandenen Datenträgerspeichergeräts ändern.

Hinweis: Wenn Sie Dateien vom ursprünglichen Datenträgerspeichergerät an den neuen Speicherort kopieren, dürfen Sie .cfg-Dateien nicht kopieren.

So ändern Sie den Speicherort eines Datenträgerspeichergeräts

- 1 Stellen Sie sicher, dass keine Aufträge ausgeführt werden bzw. ausgeführt werden sollen, bis Sie das Ändern des Speicherorts für ein Datenträgerspeichergerät abgeschlossen haben.
- 2 Sie haben folgende Möglichkeiten:

Wenn der Agent for VMware oder der Agent for Microsoft Hyper-V nicht installiert werden

Erstellen Sie mit Hilfe des Assistenten "Speicher konfigurieren" ein neues Datenträgerspeichergerät mit einem anderen Namen und Laufwerksbuchstaben als das ursprüngliche Datenträgerspeichergerät.

Wenn der Agent for VMware oder der Agent for Microsoft Hyper-V installiert werden

Sie müssen den gleichen Laufwerksbuchstaben für den Speicherort des neuen Datenträgerspeichergeräts verwenden, der für das vorhandene Datenträgerspeichergerät verwendet wurde.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Weisen Sie unter Windows einen neuen Laufwerksbuchstaben dem Datenträgervolumen des vorhandenen Datenträgerspeichergeräts zu.
- Weisen Sie unter Windows den Laufwerksbuchstaben, der dem vorhandenen Datenträgerspeichergerät ursprünglich zugewiesen war, dem neuen Datenträgerspeichervolumen zu.
- Erstellen Sie mit Hilfe des Assistenten "Speicher konfigurieren" ein neues Datenträgerspeichergerät mit dem gleichen Laufwerksbuchstaben, der dem vorhandenen Datenträgerspeichergerät ursprünglich zugewiesen war.

- 3 Kopieren Sie im Windows Explorer über Kopieren und Einfügen "Copy and Paste" alle Dateien mit Ausnahme der CFG-Dateien aus dem Ordner \BEData auf dem ursprünglichen Datenträgerspeichergerät in den Ordner \BEData im neuen Speicherort.

- 4 Löschen Sie im Windows-Explorer alle Dateien aus dem ursprünglichen Datenträgerspeichergerät.
- 5 Löschen Sie das ursprüngliche Datenträgerspeichergerät.
- 6 Benennen Sie das neue Datenträgerspeichergerät um und geben Sie ihm den Namen des ursprünglichen Datenträgerspeichergeräts.
- 7 Klicken Sie in der Backup Exec-Administratorkonsole mit der rechten Maustaste auf das neue Datenträgerspeichergerät, und klicken Sie dann auf "Inventar und Katalog".

Beachten Sie die folgenden Themen im *Symantec Backup Exec 2012-Administratorhandbuch*:

- Löschen von Speichergeräten
- Inventarisieren und Katalogisieren von Speichergeräten

Ergänzungen zum Backup Exec 2012-Administratorhandbuch

Die folgenden Themen sind für Backup Exec 2012 SP2 neu:

- [Unterstützung für Windows Server 2012](#)
- [Einschließen oder Ausschließen von Dateien für Backup-Definitionen](#)
- [Besondere Berücksichtigungen für das Konvertieren eines physischen Computers in einen Windows Server 2012 Hyper-V-Host](#)
- [Hinweise für Agent for Hyper-V](#)

Unterstützung für Windows Server 2012

Backup Exec 2012 SP2 unterstützt Windows Server 2012 mit einigen Einschränkungen. Sie können einen Backup Exec-Server nicht auf einem Windows Server 2012-Computer installieren. Jedoch können Sie den Agent for Windows verwenden, um Backups und Wiederherstellungen von Windows Server 2012-Computern mit ihren jeweiligen Betriebssystemen und veralteten Funktionen durchzuführen. Sie können den Agent for Windows auf ReFS-Datenträgern oder allen Datenträgern, die für Deduplizierung in Windows aktiviert worden sind, nicht installieren.

Backup Exec unterstützt das Backup von nicht deduplizierten Daten auf allen Datenträgern, auf denen die Windows-Deduplizierung aktiviert ist. Wenn Sie das Backup der Daten von einem Datenträger, auf dem die Windows-Deduplizierung aktiviert ist, durchzuführen versuchen, erstellt Backup Exec das Backup im

ursprünglichen, nicht deduplizierten Format. Stellen Sie sicher, dass Sie genügend Speicherplatz für die nicht deduplizierten Daten haben, bevor Sie ein Backup durchführen.

Backup Exec unterstützt die nicht deduplizierte Wiederherstellung von Datenträgern, auf denen die Windows-Deduplizierung aktiviert ist. Wenn Sie Dateien von einem Datenträger wiederherstellen, für den die Windows-Deduplizierung aktiviert ist, legt Backup Exec die Dateien als nicht dedupliziert auf dem Datenträger ab. Stellen Sie sicher, dass Sie genügend Speicherplatz haben, um die nicht deduplizierten Daten wiederherzustellen, bevor Sie einen Wiederherstellungsauftrag ausführen.

Simplified Disaster Recovery (SDR) wird für Windows Server 2012 nicht unterstützt. Wenn Sie einen SDR-Backup-Auftrag zur Durchführung des Upgrades eines Windows Server 2012-Computers ausführen, für den ein Upgrade von einer früheren Windows-Version durchgeführt wurde, können Sie die SDR-Remote-Wiederherstellung nicht verwenden, um entweder die frühere Version von Windows oder von Windows Server 2012 wiederherzustellen. Wenn Sie jedoch die Informationsdatei der Notfallwiederherstellung und die Backup-Sätze von dem Zeitpunkt haben, als Sie ein Backup der früheren Version von Windows durchgeführt haben, können Sie eine lokale Simplified Disaster Recovery (SDR) durchführen. Wenn Sie nicht über die Informationsdatei der Notfallwiederherstellung verfügen, können Sie mit Hilfe von Backup Exec eine manuelle Notfallwiederherstellung durchführen. Weitere Informationen zur Durchführung einer manuellen Notfallwiederherstellung finden Sie im Kapitel "Notfallvorbereitung und -wiederherstellung" im *"Backup Exec-Administratorhandbuch"*.

Weitere Informationen zu bestimmten Einschränkungen finden Sie im Readme-Dokument zu Backup Exec 2012 SP2.

Einschließen oder Ausschließen von Dateien für Backup-Definitionen

Wenn Sie die Backup-Auswahlen einer Backupdefinition ändern möchten, können Sie die Backup-Definition öffnen und im Feld "Auswahlen" die Option "Bearbeiten" auswählen. Klicken Sie anschließend im Dialogfeld "Backup-Auswahl" auf die Registerkarte "Auswahldetails".

Auf der Registerkarte "Auswahldetails" können Sie schnell Dateien für Backups ein- oder ausschließen, indem sie Dateiattribute angeben. Ausnahmen gelten für alle Aufträge in einer Backup-Definition.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Unterverzeichnisse mit einschließen oder ausschließen. Beispielsweise können Sie beschließen, einen übergeordneten Ordner zu sichern, ohne die Ordner zu sichern, die in diesem liegen.

- Nur geänderte Dateien mit einschließen. Beispielsweise können Sie nur die Dateien sichern, die sich seit dem letzten Backup-Auftrag geändert haben.
- Nur schreibgeschützte Dateien einschließen.
- Schließen Sie Dateien nach Dateinameattributen ein oder aus. Sie können z. B. nur Dateien mit der Erweiterung ".txt" auswählen oder Dateien mit der Erweiterung ".exe" vom Backup ausschließen. Wenn Sie Dateien anhand eines nicht existierenden Attributs ausschließen, werden alle Dateien des betreffenden Typs ausgeschlossen. Ausschlüsse basierend auf einem SQL-Datenbankdatum führen z. B. dazu, dass alle SQL-Elemente ausgeschlossen werden, da SQL-Datenbanken kein Datumsattribut aufweisen.
- Wählen Sie nur Dateien aus einem bestimmten Datumsbereich. Sie können z. B. alle Dateien auswählen, die im Dezember erstellt oder geändert wurden.
- Geben Sie die Dateien an, auf die in einer angegebenen Anzahl von Tagen nicht zugegriffen wurde. Beispielsweise können Sie die Dateien im Ordner "Eigene Dateien" auswählen, auf die seit 30 Tagen nicht mehr zugegriffen wurde. Führen Sie dann ein vollständiges Backup aus, und wählen Sie die Methode zum Sichern und Löschen der Dateien aus.

Die Backup Exec Archive Option bietet mehr Funktionen für das Archivieren von Daten.

Sie können mithilfe der Option "Ausschlüsse" im Dialogfeld "Backup-Optionen" bestimmte Ausschlüsse für inkrementelle und Differenzial-Backup-Aufträge innerhalb einer Backup-Definition konfigurieren.

Sie können auch globale Ausnahmen konfigurieren. Globale Ausnahmen treffen auf alle Backup-Aufträge zu, die Sie erstellen.

Besondere Berücksichtigungen für das Konvertieren eines physischen Computers in einen Windows Server 2012 Hyper-V-Host

Bevor Sie einen Auftrag erstellen, um einen physischen Computer in einen Windows Server 2012 Hyper-V-Host zu konvertieren, überprüfen Sie die folgenden Informationen:

- Datenträgerdaten werden zur Konvertierung eines physischen Computers in einen Windows Server 2012 Hyper-V-Host in VHDX-Dateien gespeichert.
- Die Konvertierung von einfachen GPT-Datenträgern wird unterstützt.
- Speicherplätze werden nicht unterstützt.
- Wenn der physische Computer Windows Server 2012 mit einem ReFS-Datenträger ausführt, wird die Konvertierung in einen Windows Server 2012 Hyper-V-Host unterstützt. Da die Konvertierung in beliebige vorherige

Versionen eines Windows Hyper-V-Host nicht unterstützt wird, schlagen diese Aufträge fehl.

- Wenn der physische Computer Windows Server 2012 mit einem oder mehreren Windows-Deduplizierungsdatenträgern ausführt, ist die Konvertierung in einen Hyper-V-Host möglich, aber sie schlägt möglicherweise fehl. Die konvertierten Datenträgerdaten werden nicht dedupliziert. Es wird also eine nicht optimierte Datenübertragung durchgeführt. Aus diesem Grund schlägt möglicherweise die Konvertierung fehl, wenn die Menge nicht optimierter Daten größer als die Kapazität des Zieldatenträgers ist.

Hinweise für Agent for Hyper-V

Dieser Abschnitt enthält bestimmte Informationen zur Funktionsweise des Agent for Hyper-V mit Windows Server 2012 und allgemeine Hinweise zur Verwendung des Agent for Hyper-V mit jeder unterstützten Windows-Version in dieser Version von Backup Exec.

Siehe [„Hinweise zur Funktionsweise des Agent for Hyper-V mit Windows Server 2012“](#) auf Seite 20.

Siehe [„Allgemeine Hinweise zum Agent for Hyper-V“](#) auf Seite 23.

Hinweise zur Funktionsweise des Agent for Hyper-V mit Windows Server 2012

Mit dem Backup Exec 2012 SP2 Agent for Hyper-V können Sie virtuelle Hyper-V-Computer, die auf Microsoft Windows Server 2012 gehostet werden, sichern und wiederherstellen. Diese Version von Backup Exec unterstützt das Windows Server 2012-VHDX-Dateiformat und inkrementelle Microsoft-Backups.

Das neue VHDX-Dateiformat von Microsoft unterstützt virtuelle Datenträger mit einer Größe von bis zu 64 TB. Backup Exec unterstützt Backups und Wiederherstellungen für virtuelle Computer auf VHDX-Basis. Backup Exec verarbeitet die VHDX-Dateien auf ähnliche Weise wie VHD-Dateien.

Virtuelle Computer mit Granular Recovery Technology (GRT) auf Datei-/Ordner Ebene sowie GRT auf Anwendungsebene werden für VHDX-Dateien in folgender Weise bearbeitet:

- Wenn ein virtueller Computer nur VHD-Dateien aufweist, werden GRT auf Datei-/Ordner Ebene und GRT auf Anwendungsebene vollständig unterstützt.
- Wenn ein virtueller Computer nur VHDX-Dateien aufweist, werden GRT auf Datei-/Ordner Ebene und GRT auf Anwendungsebene unterstützt, wenn die VHDX-Datei eine Kapazität von weniger als 2 TB hat. Wenn die VHDX-Dateien eine Kapazität von mehr als 2 TB haben, werden GRT auf Datei-/Ordner Ebene und GRT auf Anwendungsebene nicht unterstützt. Der Auftrag wird mit dem

Status "Erfolg mit Ausnahmen" abgeschlossen, aber es steht keine GRT-Wiederherstellungsfunktion zur Verfügung. Eine vollständige Wiederherstellung des virtuellen Computers ist verfügbar.

- Wenn ein virtueller Computer über eine Mischung von VHD- und VHDX-Dateien verfügt, aber alle VHDX-Dateien eine Kapazität von weniger als 2 TB haben, werden sowohl GRT auf Datei-/Ordnersebene als auch GRT auf Anwendungsebene vollständig unterstützt.
- Wenn ein virtueller Computer über eine Mischung von VHD- und VHDX-Dateien verfügt, aber mindestens eine VHDX-Datei eine Kapazität von mehr als 2 TB hat, werden GRT auf Datei-/Ordnersebene und GRT auf Anwendungsebene nicht unterstützt. Der Auftrag wird mit dem Status "Erfolg mit Ausnahmen" abgeschlossen, aber es steht keine GRT-Wiederherstellungsfunktion zur Verfügung. Eine vollständige Wiederherstellung des virtuellen Computers ist verfügbar.

GRT auf Anwendungsebene wird für Microsoft Active Directory 2012 und SQL 2012 unterstützt. GRT mit eingeschränktem Anwendungsbereich wird für Microsoft SharePoint Server 2013 und Microsoft Exchange Server 2013 unterstützt. Für SharePoint 2013 können einzelne Dokumente nicht wiederhergestellt werden, die gesamte Inhaltsdatenbank dagegen schon. Für Exchange 2013 können einzelne Mailboxelemente nicht wiederhergestellt werden, die gesamte Datenbank und Protokolle dagegen schon.

Inkrementelle Microsoft-Backups für Hyper-V unterscheiden sich von inkrementellen Backup Exec-Backups. Innerhalb von Backup Exec stehen keine Optionen zur Konfiguration der inkrementellen Microsoft-Backup-Methode für einen virtuellen Computer zur Verfügung. Stattdessen müssen Sie mit Hilfe von PowerShell auf dem Hyper-V-Host das inkrementelle Microsoft-Backup konfigurieren. Die Einstellung für das inkrementelle Microsoft-Backup wird als Eigenschaft jedes einzelnen virtuellen Computers angewendet, sodass einige virtuelle Computer möglicherweise die inkrementelle Microsoft-Backup-Methode verwenden, andere virtuelle Computer dagegen nicht. Sie müssen einen virtuellen Computer so konfigurieren, dass er die inkrementelle Microsoft-Backup-Methode verwendet, bevor Sie einen Backup-Auftrag ausführen. Für virtuelle Computer, auf denen die inkrementelle Microsoft-Backup-Methode nicht aktiviert ist, werden inkrementelle Backup Exec-Backups durchgeführt. Für virtuelle Computer, auf denen die inkrementelle Microsoft-Backup-Methode aktiviert ist, wird statt des inkrementellen Backup Exec-Backups das inkrementelle Microsoft-Backup durchgeführt. Im Backup Exec-Auftragsprotokoll wird die inkrementelle Backup-Methode aufgeführt, die verwendet wurde. Ein Backup Exec-Differenzial-Backup von virtuellen Computern, auf denen das inkrementelle Microsoft-Backup aktiviert ist, wird nicht unterstützt. Daher schlagen Aufträge mit dieser Konfiguration fehl.

Hinweis: Damit inkrementelle Backups von Microsoft verwendet werden können, muss auf dem Hyper-V-Host Windows Server 2012 installiert sein und der virtuelle Computer muss die Windows Server 2012-Version der Hyper-V Integration Services verwenden.

Hinweis: Ein einmaliger Backup-Auftrag hat möglicherweise zur Folge, dass auf virtuellen Computern, für die inkrementelle Microsoft-Backups aktiviert sind, während des nächsten geplanten vollständigen/inkrementellen Auftrags ein vollständiges Backup durchgeführt wird.

Die folgenden Einschränkungen gelten für die Verwendung des Agent for Hyper-V mit Windows Server 2012:

- Virtuelle Computer, die mit Fibre Channel HBAs konfiguriert sind, werden während der Backup-Aufträge übersprungen. Im Auftragsprotokoll ist eine Meldung aufgeführt, die besagt, dass der virtuelle Computer übersprungen wurde.
- Der Deduplication Stream Handler für VHDX-Dateien wird nicht unterstützt.
- Remote-VSS wird nicht unterstützt.
- Das Backup einer VSS-Kopie eines virtuellen Windows 2012 Hyper-V-Computers wird nicht unterstützt.
- GRT auf Datei-/Ordner Ebene wird nicht für Datenträger unterstützt, die Windows 2012 Resilient File System (ReFS) verwenden. Darüber hinaus kann GRT auf Anwendungsebene nicht für den virtuellen Computer, auf dem sich der ReFS-Datenträger befindet, durchgeführt werden.

Hinweis: GRT auf Datei-/Ordner Ebene wird für Datenträger unterstützt, die mit NTFS konfiguriert sind.

- GRT auf Datei-/Ordner Ebene wird nicht für Datenträger unterstützt, die die Windows 2012-Deduplizierung aktiviert haben. Darüber hinaus kann GRT auf Anwendungsebene nicht für den virtuellen Computer durchgeführt werden, auf dem Windows 2012-Deduplizierung aktiviert ist.

Hinweis: GRT auf Datei-/Ordner Ebene wird für Datenträger unterstützt, die mit NTFS konfiguriert sind.

- Ein virtueller Computer, für den über einen Hyper-V 2012-Host ein Backup durchgeführt wurde, kann nicht mit einer früheren Version von Hyper-V (zum Beispiel 2008 oder 2008 R2) auf einem virtuellen Computer wiederhergestellt werden.
- Virtuelle Computer, die über Speicherplätze verfügen, werden nicht unterstützt, weil Microsoft Hyper-V-VSS keine Snapshots von virtuellen Computern mit Speicherplätzen erstellen kann.
- Backups des virtuellen Computers mit Hyper-V-Replikation führen möglicherweise zu redundanten Backups des virtuellen Primärcomputers und des replizierten virtuellen Computers.
- GRT wird nicht für virtuelle Computer unterstützt, die VHDX-Image-Dateien mit einer logischen Sektorgröße von 4096 Byte haben. Dies gilt sowohl für GRT auf Anwendungsebene als auch für GRT auf Datei-/Ordnersebene. Eine vollständige Wiederherstellung eines virtuellen Computers mit dieser Konfiguration kann durchgeführt werden.
- Virtuelle Computer, die mit Remote-Speicher konfiguriert sind, werden während der Backup-Aufträge übersprungen. Im Auftragsprotokoll ist eine Meldung zu den übersprungenen Aufträgen enthalten.
- Virtuelle Computer, auf denen andere Betriebssysteme als Windows ausgeführt werden und die über VHDX-Image-Dateien verfügen, werden nicht unterstützt.

Weitere Informationen zu den neuen Funktionen von Microsoft Windows Server 2012 finden Sie auf der Microsoft-Website.

Allgemeine Hinweise zum Agent for Hyper-V

Die folgenden Hinweise enthalten Informationen zur Verwendung des Agent for Hyper-V mit Backup Exec 2012 und jeder beliebigen unterstützten Version von Microsoft Windows.

- GRT wird nicht für virtuelle Computer unterstützt, die dynamische Datenträger verwenden, wie zum Beispiel Spanned-, Mirrored-, Striped- oder RAID 5-Datenträger.
- Sie müssen jedem NTFS-Datenträger, der auf einem virtuellen Computer existiert, Schattenspeicher zuweisen, wenn der virtuelle Computer das Windows 2008-Betriebssystem verwendet. Andernfalls schlägt der Backup-Auftrag fehl.
- Die Wiederherstellung eines virtuellen, innerhalb eines Bereitstellungspunkts erstellten Hyper-V-Computers schlägt fehl, wenn der Bereitstellungspunkt nicht zum Zeitpunkt der Wiederherstellung existiert. Um dieses Problem zu vermeiden, konfigurieren Sie den virtuellen Computer, um Pfade des Datenträgers GUID ohne Bereitsstellungspunkte zu verwenden. Um dieses Problem zu lösen, erstellen Sie den Bereitsstellungspunktpfad neu oder stellen

Sie den Datenträger, der den Bereitsstellungspunkt enthält, wieder her, bevor Sie den virtuellen Computer wiederherstellen.

- GRT wird nicht für Tape-Backups eines virtuellen Exchange 2003-Computers unterstützt, auf dem ein Hyper-V-Host ausgeführt wird, der als Serverrolle auf einer Server-Core-Installation von Windows Server 2008 oder höher installiert wird. Das Backup-to-Disk-Speichergerät wird unterstützt.
- Backup Exec unterstützt keine virtuellen Computer, die doppelte Namen haben.
- Wird der Agent for Hyper-V zur Durchführung des Backups eines virtuellen Computers verwendet, auf dem jede beliebige unterstützte Version von Microsoft SharePoint ausgeführt wird, stellen Sie möglicherweise eine Vorverarbeitungszeit von mehr als 30 Minuten fest, wenn GRT auf Anwendungsebene für SharePoint für diesen virtuellen Computer aktiviert wird.
- Während des Backup eines virtuellen Hyper-V-Computers, der einen ReFS-Datenträger enthält, wird eventuell folgende Meldung ausgegeben:
Diese Windows-Version unterstützt das Format "ReFS" auf <Laufwerk x> nicht.
Diese Meldung beeinflusst das Backup nicht. Klicken Sie auf "OK", um die Meldung zu schließen. Beachten Sie, dass GRT auf Datei- bzw. Ordnersebene für Datenträger mit ReFS nicht unterstützt werden.